

Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: - (1934-1935)

Heft: 11

Artikel: Un avertissement à Hollywood

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-734219>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus aller Welt

Was Hollywood ankündigt

Die Verleihungen der amerikanischen Produktionsfirmen sind vorüber. Lediglich die Columbia hat ihre Pläne noch nicht bekanntgegeben, aber man kann sich schon ein sehr zuverlässiges Bild von der neuen Produktion machen. 350 Spielfilme sind angekündigt worden, von denen bereits 277 in den Einzelheiten festliegen. Die Kurzfilmherstellung wird sich ausschliesslich der Wochenschauproduktion auf 636 Filme belaufen.

Von 35 Verleihern ist das Heer der Vertreter auf die 14.000 Lichtspieltheaterbesitzer in den Staaten losgelassen worden und es hat ein Wettrennen um die besten Termine eingesetzt. Was hat nun Hollywood in der neuen Spielzeit anzubieten?

Angekündigte Spielfilme	Bereits festgelegt	Beschlossene Kinofilme ohne Wochenschauproduktion
Fox	58	47
Metro	52	43
Paramount	64	51
R. K. O.	50	36
United Artists	24	20
Universal	42	33
Warner	60	47
Insgesamt	350	277

Beim flüchtigen Durchsehen der Produktionslisten der grossen amerikanischen Filmkonzerne fällt uns die grosse Zahl von historischen Filmen und Stoffen der Weltliteratur auf.

So verfilmt beispielsweise die Metro die Léon-Operette «Die lustige Witwe», Dickens' «David Copperfield» und «Barretts of Wimpole Street». Nach einem Roman von Georg Auerbach wird ein Harlow-Film «Seines Bruders Weib» im Metro-Verleih erscheinen; auch die Filme «Marie Antoinette» und «In Alt-Wien» verdienen in diesem Zusammenhang Erwähnung. Verschiedentlich sind auch Magazin-Romane und Modelle zur Verfilmung herangezogen worden.

So gelangt aus der Saturday Evening-Post der Roman von Gilpatrick «Any Port in a storm» zur Verfilmung, Vina Delmars «Man crazy» und eine Pulitzer Preisnovelle «Die gute Erde» unter der Produktionsleitung von Irving Thalberg.

Aus der neuen R. K. O.-Produktion wird man den Filmen mit Katharine Hepburn grosses Interesse entgegenbringen, die in drei Filmen «Die heilige Johanna» (nach Bernhard Shaw) «The Forsyte Saga» (nach John Galsworthy) und «Der kleine Minister» (nach Sir James Barrie) erscheinen wird. Weitere, mit Spannung erwartete Filme sind Merian Coopers «Die letzten Tage von Pompeii» (nach Bulwer), «Roberta» (nach einem erfolgreichen Bühnenstück von Kern und Harbach, «Das Zeitalter der Unschuld» mit Irene Dunne und John Boles, Alexander Dumas' «Drei Musketeiere» in der Regie von John Ford und «Romanze in Manhattan» werden das R. K. O.-Verleihprogramm bereichern.

Vina Delmars problematischer Zeitroman «Das Ende der Welt», der im «Evening Star» erschien, wird im Verleihprogramm der Paramount erscheinen. Auch die unvermeidliche Mae West wartet mit zwei Filmen auf: «Gentlemen's Choice» und «Me and the King». Cecil B. de Mille wird einen Cleopatra-Film in seiner bekannten grossen Aufmachung herausbringen, dem der Sternberg-Film mit Marlene Dietrich «Die scharlachrote Kaiserin» gegenübergestellt werden kann. Die ehemals bekannten Auswandererfilme Hollywoods erheben in «Mississippi», «Wagon Wheels» und «Home of Range» und einem unbekannteren Zane Grey-Stoff eine Auferstehung.

Nach einem Bühnenwerk von Stallings und Anderson wird Cecil B. de Mille einen zweiten Film «Buccaners» drehen. Marion Gering verfilmt einen Stoff mit Silvia Sydney «Destree» und «Her Masters Voice». Die Filme «People will talk» und «Sind Menschen es wert?» mit Claudette Colbert gehören schliesslich noch in die Kategorie der Sophisticated Filme.

(«Film-Kurier».)

«Im Auto rund um die Welt»

Am Mittwoch den 13. Juni starteten in Bern fünf junge Schweizer, nämlich die Herren Baumgartner, Bern, Breiter, St. Moritz, Reichen, Bern, Weller, Zürich und Fr. J. Marti, Bern, zur Ausführung einer Filmexpedition: «Per Auto rund um die Welt». Ihre Reise wird sie durch die Balkanländer nach Indien führen und von Singapur per Schiff auf amerikanisches Gebiet.

Filmstar heiratet auf Ozeandampfer

Der in Hollywood arbeitende mexikanische Filmstar Raquel Torres hat sich vor einigen Tagen mit dem New-Yorker Finanzier Stephen Ames verheiratet. Die Hochzeit fand auf dem Ozeandampfer «Curline» während der Fahrt nach Honolulu statt. Die Feierlichkeiten begannen schon kurz vor der Abfahrt, und bis zum Tuten der Sirene sah man unter den Gästen u. a. die Künstler Al Jolson, Claudette Colbert, Baby Daniels und Frederick March.

Arless als Herzog von Wellington

Die Gaumont-British, die für eine Rekordgasse den Hollywood-Schauspieler George Arless engagiert hatte, hat jetzt den Stoff für seinen englischen Film bestimmt. Arless wird die Rolle des Herzogs von Wellington in dem Film «Der eiserne Herzog» spielen. Der Film wird in der Zeit von Napoleons Flucht aus Elba bis zur Schlacht von Waterloo spielen. Die Regie führt Victor Saville, die Aufnahmen werden am 20. August beginnen.

Ein interessanter Paramount-Stoff

Mit Gary Cooper und Claudette Colbert in den Hauptrollen verfilmt die Paramount ein interessantes Thema unter dem Titel **20 Stunden in der Luft**. Der Film schildert die Erlebnisreihe von Passagieren während eines Nachtflugs auf dem amerikanischen Kontinent.

Die Filmproduktion der Welt...

Im ganzen wurden im vergangenen Jahr 2100 Filme hergestellt; davon entfallen 145 auf Deutschland, 510 auf Amerika, 190 auf England, 110 auf Frankreich. Japan gibt an, in den 12 Monaten 750 Filme herausgebracht zu haben.

Schweden produziert Filmlustspiel in drei Weltteilen

Stockholm, den 6. Juli. — Zum erstmaligen in der Geschichte der schwedischen Filmproduktion hat sich eine Truppe von schwedischen Filmdarstellern mit vollständiger Ausrüstung für Tonfilmaufnahmen auf eine Expedition nach entfernt liegenden Ländern erhoben, wie dies bisher sonst nur von deutschen, amerikanischen und französischen Produzenten gemacht worden ist.

Es handelt sich um ein schwedisches Filmlustspiel, welches den Titel «Eva geht an Bord» bekommen wird. Die Handlung ist teilweise an Bord des grossen Schiffes «Gripsholm», dem modernsten Schiff der Svenska-Amerika-Linie, verlegt, teilweise nach Neapel, Alexandria, Bombay, Monte Carlo sowie nach Ceylon und Aequatorial-Afrika. Es ist übrigens das erste Mal in der Geschichte des internationalen Films, dass drei Weltteile einen authentischen Hintergrund zu einem Filmschauspiel liefern.

Der Film wird von dem schwedischen Filmregisseur Lorens Marmstedt in Szene gesetzt. Ausländische Filmverleiher haben für diese neuartige schwedische Produktion ein überraschend grosses Interesse gezeigt, und obwohl der Film noch nicht endgültig fertiggestellt worden ist, liegen bereits Angebote vor, um das Recht zur Vorführung in andern Sprachen vermittels der «Dubbing-Methode» zu erwerben.

Jackie Coogan verhandelt mit Metro

Zahlreiche Besuche Jackie Coogans und seiner Eltern bei der Leitung des Metro-Studios, scheinen die Gerüchte von einer baldigen neuen Filmtätigkeit Jackie Coogans bei der Metro zu bestätigen.

In der letzten Zeit hatte Jackie Coogan einen Kurzfilm **Liebe im September** bei einer unabhängigen Filmfirma gedreht, doch dieser konnte wegen eines schwebenden Prozesses bisher nicht erscheinen.

Was zu einem Grossfilmatelier gehört

Kürzlich wurde auf dem Rosenhügel bei Wien ein Filmatelier gebaut von wirklich amerikanischen Ausmass und Format. Die Filmstadt besteht aus zwei Tonaufnahmehallen von 40 auf 24 Meter, bei 12 Meter Höhe, die andere von 35 auf 24 m, bei 8,5 m Höhe. Damit alle Möglichkeiten der Aufstellung künstlerischer Beleuchtungsquellen vorhanden sind, sind die Hallendecken mit Brücken und Kranen versehen. Tore von 7x8 Meter führen ins Freie. Die eine Halle besitzt zudem ein heizbares Schwimmbassin von über 300 Quadratmeter Wasserfläche, 2 Meter tief. Die Hallen sind, damit keine Störungen vorkommen, voneinander getrennt gebaut. Die Filmstadt besitzt drei Tonaufnahmerräume, jeder mit Garderobe, Empfangsraum und Bureau, ferner Schreiner- und Zimmermanns- und Schlosserwerkstatt. Eine moderne, mit neuesten Apparaten ausgerüstete Kopieranstalt ist auch da, daneben mehrere Vorführungsräume. Alle Möglichkeiten von Wärme- und Kälteschutz, Lärmschutz und einwandfreie Akustik sind erschöpft. Alle Aufnahmerräume wurden mit rohen Heraklitplatten verkleidet und Ventilationsanlagen wechseln stündlich je nach Bedürfnis, mehrmals.

Zwei Manuskripte für einen Film

Die Universal, die mit der Verfilmung von Edgar Allan Poe-Werken schon mehrfach Erfolg hatte, hat sich entschlossen, einen neuen Poe-Film zu drehen, für den diesmal gleich zwei Werke dieses Autors, u. zw. **The Raven** und **The Gold Bug** als Unterlage dienen sollen. Die Hauptrolle wird Boris Karloff spielen.

Le „Doublage“

Il faudrait tout de même que le public s'habitât à l'idée que le doublage n'est plus du tout ce qu'il était au début.

Autant il pouvait sembler irritant de voir les bouches remuer pour articuler des paroles autres que celles qu'émettait le haut-parleur, autant la perfection des réalisations d'à présent enlève au doublage ce qui pouvait déplaire.

C'est s'obstiner à formuler un jugement désormais mal fondé que de continuer à faire campagne contre un système grâce auquel nous pouvons voir de belles images étrangères sans qu'elles soient hachées par d'insupportables sous-titres.

Je sais bien que la rivalité avec les films d'Amérique, d'Allemagne et d'Angleterre risque de n'être pas toujours favorable à la production nationale.

Mais puisqu'il est une industrie, du moins, où nos frontières ne sont qu'à demi-fermées à la production étrangère, tâchons d'en profiter pour que cette rivalité nous maintienne en éveil, au lieu de nous endormir dans cette mortelle torpeur qui résulte d'une vie économique menée entre des frontières closes.

PAUL REBOUX.

Un avertissement à Hollywood

Sous la direction du clergé catholique, il s'est constitué aux Etats-Unis une «Légion de la décence», qui entend lutter contre la présentation de tous les films où la morale est outragée. Cette ligue compte déjà plus d'un million d'adhérents et jouit de l'appui de nombreuses églises protestantes et de communautés juives. La Légion de la décence a tenu, il y a quelques jours, à Cincinnati, sous la présidence de l'archevêque de cette ville, Mgr Mac Nicholas, une conférence à laquelle des représentants de l'industrie du film d'Hollywood avaient été convoqués. La rencontre paraît avoir eu un prompt résultat: les producteurs de films ont déclaré en renchérissant les uns sur les autres qu'ils voulaient tout ce qu'on leur demandait, qu'ils avaient déjà commencé spontanément à tourner des séries auxquelles on n'avait rien à reprocher, et qu'au cours des quatre derniers mois la production des films «décents» avait été plus considérable que jamais auparavant pendant une même période.

Metro-Goldwyn-Mayer

ZEHNTES JUBILÄUMS-JAHR



Nachtflug
John Barrymore - Myrna Loy - Clark Gable
Helen Hayes - Lionel Barrymore
Ein Film von phantastisch starker und packender Wirkung.

Alles, was seit Bestehen der Kinematographie in einer Saison gezeigt worden ist,

Das Geheimnis um Mr X
Robert Montgomery - Elisabeth Allen - Lewis Stone
Die Welt von Edgar Wallace, der Kriminalromane und d. Sensationen.

Ich tanze nur für Dich
Clark Gable - John Crawford
Ein sensationeller Musikschlager sowie ein packender, menschlicher Film.

Die Wüsten-Söhne
Stan Laurel und Oliver Hardy
Der grösste Lacherfolg des Jahres.

Königin Christine
Die göttliche GARBO - Ein göttlicher Film!



Eskimo
Regie: W. S. van Dyke.
Der „Trader Horn“ der Arktis.

Dr FERGUSON'S SCHWERIGSTER FALL
Clark Gable - Myrna Loy
Aus dem Tagebuch eines berühmten Arztes.

wird durch diese

Männer um eine Frau
Max Baer - Myrna Loy - Primo Carnera
Ein Film, wahr und echt wie noch keiner da gewesen ist.

Jubiläums-Produktion 1934 - 1935

Liebe nach Noten
Ramon Novarro und Jeanette MacDonald
Eine bezaubernde musikalische Komödie.

übertroufen werden.

Viva Villa!
Wallace Beery
Der Film des Jahrhunderts!